

**Protokoll der 4. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Donnerstag, den 15.09.2016 um 19:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Esch**

Anwesend:

01. Joachim Nickel	13. Franziska Moog	
02. René Leichtfuß	14. Friedhelm Conradi	
03. Raoul Nägele	15. Reiner Schultheis	
04. Roland Lederer	16. Ilona Eder	
05. Matthias Hedwig	17. Klaus-Dieter Humm	
06. Jörg Kotitschke	18. Norbert Schwenk	
07. Kai Volkmar	19. Helmut Volkmar	
08. Julia Hies	20. Heinz Grußbach	<u>Entschuldigt:</u>
09. Julia Heilhecker	21. Markus Dambeck	Manfred Liebchen
10. Dr. Edmund Nickel	22. Mustafa Dönmez	Helmut Schmid
11. Tanja Pfenning	23. Karl-Heinz Harpf	Marianne Kristandt
12. Stefan Moog		Angela Krieger-Blößer

somit anwesend: 23

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
Michael Kromer
Rolf Meister

Entschuldigt:

1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens

Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Fritz Flören
Daniela Grußbach

Idsteiner Zeitung, Herr Stavenow

sowie 2 Zuschauer

Waldems, den 15.09.2016

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 4. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 07.09.2016 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften der Sitzungen vom 24.05.2016 und 04.07.2016

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.05.2016 wurde mit 23 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.07.2016 wurde mit 23 Ja-Stimmen ebenfalls einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Personal:

Frau Anika Schiller hat am 01.09.2016 ihre Ausbildung im Rathaus begonnen.

Herr Benedikt Maurer ist seit 01.09.2016 als Mitarbeiter im Bauhof tätig.

Frau Julia Gerhardt wird zum 01.10.2016 mit einem Zeitvertrag im Kindergarten Esch für die Betreuung von U 3-Kindern bzw. im Vorgriff auf die Errichtung einer zusätzlichen Krippengruppe eingestellt.

Wasserversorgung:

Der Austausch der nach dem Eichgesetz notwendigen Auswechslung von Wasserzählern wurde an die Firma Graßmann in Wörsdorf zu einem Preis von 17,80 Euro pro Zähler vergeben.

Es gab – zum Teil witterungsbedingt – mehrere Rohrbrüche. Zwischen

Bermbach und Esch gab es einen großen Rohrbruch. Dank der Anbindung an den WBV Rheingau-Taunus kam es zu keinen Engpässen in der Wasserversorgung.

Ein allradgetriebenes Fahrzeug für die Wasserversorgung Waldems wird bei der Firma Gresser in Limburg zu einem monatlichen Leasingbetrag von 407,35 Euro geleast.

LEADER-Antrag „4 machen mobil“:

Die Teilnahme der Gemeinde Waldems an einem gemeinsamen Antrag der Gemeinden Glashütten, Schmitten, Waldems und Weilrod im Rahmen der „Regionalentwicklung Taunus“ wurde beschlossen. Ziel ist die Einführung einer Mitfahr-App auf Basis des Angebotes Flinc der Deutschen Bahn in den vier Gemeinden sowie das notwendige unterstützende Marketing inklusive einer entsprechenden Internet-Plattform. Ein Mitnahmepunkt in jedem Ortsteil soll ausgeschrieben werden. Die Mitfahr-App bietet einen Ansatz, um die Mobilität im ländlichen Raum zu verbessern, zusätzlich sind die Angaben des ÖPNV in die App vernetzt.

Die einmalige Kostenbeteiligung beträgt maximal 2.500,00 Euro. Es ergeben sich keine Folgekosten.

Zukunft Dorfmitte RTK:

Bezüglich des Wettbewerbes „Zukunft Dorfmitte“ wurden aus 5 Ortsteilen 7 Anträge gestellt. Alle wurden vom Gemeindevorstand befürwortet und die entsprechenden Förderbescheide bereits überreicht.

Brandschutz/Katastrophenschutz:

Der Antrag auf Bezuschussung der Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF 10) als Ersatz für ein mittlerweile 23 Jahre altes Fahrzeug für die Ortsteilwehr Esch erfolgt beim Land Hessen, die Aufnahme in die Prioritätenliste des Rheingau-Taunus-Kreises als Vorstufe für den Beschaffungsantrag wird veranlasst. Die Berücksichtigung erfolgt frühestens 2018. Für die Ortsteilwehr Niederems wird für die Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges (mittlerweile 27 Jahre alt) ein Fahrgestell aus der Landesbeschaffung des Hessischen Ministeriums des Innern beantragt.

Die Beschaffung und Installation einer neuen Sirenenanlage für den Ortsteil Esch erfolgt bei der Firma Dörr Elektronik zu einem Preis von rund 7.500,00 Euro. Diese Investition wurde notwendig, weil im Ortsteil Esch aufgrund der Ausdehnung – Gewerbegebiet – eine flächendeckende Warnung der Bevölkerung nicht mehr möglich war.

Vier Atemschutzgeräte werden aus dem Vorführbestand der Firma MSA-Auer zu einem Preis von 2.856,00 Euro angeschafft.

Der Bauantrag zum Anbau an das Gemeindehaus/Feuerwehrhaus im Ortsteil Niederems wurde gestellt. Ein zusätzlicher Brandschutzplan ist notwendig. Die Kosten betragen 5.356,00 Euro, er wird durch Urban Architekten erstellt.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde beschlossen, dass die Reinigung der Schutzkleidung der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit Hünstetten, Idstein, Hohenstein und Taunusstein gemeinsam in Taunusstein erfolgt, da hier die entsprechenden Geräte zur Verfügung stehen. Mit einer jährlichen Kostenersparnis in Höhe von 10 % wird gerechnet.

Nach Rücksprache mit der Feuerwehr und auf Anfrage des RTK wurde die Aufstellung eines Katastrophenschutzzuges gemäß Kats-Konzept des Landes Hessen beschlossen. Hierzu werden 22 Einsatzkräfte benötigt, es haben sich deutlich mehr zur Teilnahme bereit erklärt. Das LF Bermbach, das TSF-W Wüstems und das MTF Steinfischbach werden zum Einsatz kommen. Bei der Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges in der Zukunft gewährt das Land Hessen einen erhöhten Zuschuss von 45 statt 30 %, sofern das Fahrzeug für den Kats-Zug eingeplant ist.

Bachrenaturierung Emsbach:

Eine Ausgleichszahlung an alle von der Maßnahme betroffenen Landwirte wurde beschlossen. Die Ausgleichszahlungen betragen insgesamt 244,28 Euro.

Jugendförderung:

Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Waldems erhielten auch in diesem Jahr wieder Gutscheine für das Freibad in Bad Camberg.

Kinderbetreuung:

Für den Anbau am Kindergarten Esch liegt der Zuschussbescheid in Höhe von 160.000,00 Euro seit Ende Juli vor. Die Tragwerksplanung bzw. Wärmeschutz wurden an die Firma INDECO aus Hahnstätten zu einem Preis von 6.550,00 Euro vergeben. Die Genehmigung des Bauantrages liegt seit 09.09.2016 vor. Die Vorbereitung der Ausschreibung läuft, geplanter Baubeginn ist der 14.11.2016.

Zur Vorbereitung des Aufbaus der Krippengruppe finden zwei Konzeptionstage im Kindergarten Esch statt, und zwar am 17. Und 18.10.2016. Bei der Weiterentwicklung der Konzeption wird das Team von einer externen Fachkraft unterstützt. Die Kosten hierfür trägt das Land Hessen. Für die Krippengruppe im Kindergarten Bermbach werden 12 Stapelbettchen angeschafft, die flexibel in den Räumen verwendet werden können. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.620,00 Euro.

Bolzplatz Wüstems:

Die Errichtung eines Ballfangzaunes und die Instandsetzung der bestehenden Zaunanlage wurde an die Firma Krumme in Idstein zu einer Auftragssumme von 4.125,73 Euro vergeben.

B-Plan „Turnhallenweg“:

Der Honorarerhöhung des Herrn Horrer wurde zugestimmt. Die notwendigen Mittel in Höhe von 12.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2016 werden überplanmäßig bereitgestellt. Die zusätzlichen Kosten werden für die weitere Verfahrensbetreuung/2. Offenlage notwendig. Die Abstimmungsgespräche mit Behörden laufen. Die Vorlage der Ergebnisse der 2. Offenlage ist für die November-Sitzungsrunde vorgesehen.

Straßenbeleuchtung:

Die Syna GmbH wurde mit der Umrüstung weiterer rund 460 Lampen im gesamten Gemeindegebiet auf LED-Technik beauftragt. Die Kosten betragen ca. 240.000,00 Euro, sie werden teilweise durch Auflösung des Kapitalstocks getragen, der Rest von ca. 45.000,00 Euro ist in den Haushalten 2017 und 2018 abzubilden. Die erwartete Kostenersparnis beim Stromeinkauf beläuft sich auf 16.000,00 Euro jährlich, die teilweise Realisierung wird bereits in 2016 erfolgen.

Programm „Sport und Flüchtlinge“:

Aus dem Programm „Sport und Flüchtlinge“ der Hessischen Landesregierung stehen für Anschaffungen und Aktivitäten von Sportvereinen für Integrationsarbeit 5.000,00 Euro zur Verfügung. Als Sportcoach im Sinne der Richtlinie wurde Herr Mustafa Dönmez aus dem Ortsteil Bermbach berufen, hierfür fällt keine Aufwandsentschädigung oder Vergütung an. Herr Hies spricht Herrn Dönmez seinen Dank für Übernahme dieses Ehrenamtes aus.

Fischbach in Steinfischbach:

Hier ist eine hydraulische Überprüfung notwendig. Der Fischbach läuft teilweise unter Privatgrundstücken, dort entstehen anscheinend Feuchtigkeitsschäden. Der Auftrag wurde an das Ingenieurbüro Lang zu einem Preis von 5.000,00 Euro vergeben.

Bauhof:

Für den Bauhof wurde der Ankauf einer Abricht- und Dickenhobelmaschine bei der Firma Schmitt zu einem Preis von 2.500,00 Euro beschlossen, da das Altgerät defekt war.

AG Nahmobilität Hessen:

Der Beitritt zur AG Nahmobilität Hessen wurde beschlossen. Ziel ist die Förderung der Nahmobilität und die Gewinnung von Informationen über neue Ideen in diesem Bereich. Es fallen keine Kosten an.

Abwassergebühren:

Es wurde ein Wechsel des Softwareanbieters beschlossen. Neuer Anbieter ist NTR Software, dort bezieht die Gemeinde Waldems aktuell bereits alle anderen GIS-Leistungen. Für die Datenüberführung fallen einmalige Kosten von rund 5.300,00 Euro im Jahr 2017 an. Zukünftig wird mit Einsparungen von 2.000,00 Euro jährlich gerechnet. Durch diesen Wechsel erhält die Gemeinde Waldems auch die Möglichkeit zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, z. B. bei einer Neubefliegung, da diese bereits gewechselt haben.

Jahresabschluss 2015:

Nach eingehender Beratung findet keine Änderung in der Bilanz durch die Fusionierung der Abwasserverbände statt. Der rechnerische Buchwert der Beteiligung am AWV Emsbachtal ist zwar höher, dennoch soll hier kein Buchgewinn realisiert werden.

Das ordentliche Ergebnis beträgt 209.916,44 Euro, das außerordentliche Ergebnis – 19.289,84 Euro. Das Jahresergebnis beträgt 190.626,60 Euro (Plan: 11.000,00 Euro).

Der Gemeindevorstand hat dieses Ergebnis festgestellt und die Jahresrechnung zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

Haushaltssituation:

Die Einkommensteuer liegt im Bereich der Erwartungen. Zwei Quartale sind aktuell abgerechnet, gut 50 % des Haushaltsansatzes sind erreicht. Die Grundsteuer A und B liegt im Bereich des Haushaltsansatzes, die Gewerbesteuer liegt im Anordnungssoll aktuell gut 100.000,00 Euro über dem Haushaltsansatz. Insgesamt ist eine planmäßige Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ersichtlich.

B 8:

Bezüglich der Sanierung der Kurve am Ortsausgang Esch Richtung Glashütten ist die Vergabe durch den zuständigen Träger der Straßenbaulast erfolgt.

K 715:

Nach Rücksprache mit Hessen mobil werden die Schäden außerhalb der Ortslage kurzfristig behoben. Eine Deckensanierung eines Teilstückes mit größeren Schäden soll im kommenden Jahr erfolgen.

Bearbeitung der Antragsverfolgungsliste:

- **PACKSTATION:** Die Deutsche Post hat reagiert. Es werden Gespräche bezüglich eines denkbaren Standortes stattfinden.
- **BESTATTUNGSMÖGLICHKEITEN:** Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte liegen inzwischen vor.
- **EHRUNG FEUERWEHR:** Laut Gemeindebrandinspektor kommt kein Arbeitgeber in Waldems in Frage. Eventuell ist eine Ehrung auf Gemeindeebene denkbar.
- **DIGITALE DATENBEREITSTELLUNG:** Die Umfrage unter den Gemeindevertretern ist ausgewertet. Der Rücklauf brachte 24 positive Rückmeldungen und eine negative. Ca. die Hälfte der Mandatsträger möchte das eigene Gerät nutzen, die anderen ein Gerät der Gemeinde. Ein Haushaltsansatz wird in 2017 abgebildet.
- **FEUERWEHRUMBAU REICHENBACH UND WÜSTEMS:** Gespräche mit den Ortsbeiräten sind erfolgt und in die Planung eingearbeitet. Wahrscheinlich wird die Angelegenheit in der Novemberrunde den Gremien vorgelegt.
- **ZUKUNFT WALDEMS:** Ein Projektentwurf wird in der nächsten GVO-Sitzung vorgestellt.

Punkt 4 Betr.: Seniorenwohnen Ot. Esch, Im Brühl;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 22.08.2016
- HFA-Beschlussempfehlung vom 07.09.2016

Bürgermeister Hies informierte das Gemeindeparlament über die sich abzeichnende Möglichkeit, im Ortsteil Esch ein Seniorenheim und barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Eine geeignete Fläche sei vorhanden. Gespräche mit einem potentiellen Investor haben stattgefunden. Hier könnte ein Projekt mit einem stationären Pflegeheim (60 – 80 Plätze) und 15 barrierefreien seniorengerechten Wohnungen entstehen. Es sei notwendig, für die betreffende Fläche einen B-Plan aufzustellen.

Die stellvertretende Vorsitzende des HFA, Julia Hies, berichtete aus dem Ausschuss. Herr und Frau Kroll von der Medem Care Immobilien berichteten dem Ausschuss, wie ein Seniorenwohnhom im Ortsteil Esch umgesetzt werden könnte und Herr Kroll präsentierte einen entsprechenden Entwurf. Die Mitglieder des HFA zeigten sich erfreut über die Initiative des Gemeindevorstandes und empfehlen dem Gemeindeparlament einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, das Vorhaben „Im Brühl“ mit dem Ziel der Erstellung eines B-Plans voranzutreiben.

Herr Leichtfuß von der CDU-Fraktion bedankte sich bei Bürgermeister und Gemeindevorstand für die Initiative. Er verwies darauf, dass seine Fraktion bereits am 10.07.2006 einen ähnlichen Antrag eingebracht hatte. Seine Fraktion nehme diese Entwicklung erfreut zur Kenntnis und stimme dem Antrag des HFA zu.

Im Namen der SPD-Fraktion erläuterte Herr Moog, dass seine Fraktion die Initiative des Gemeindevorstandes und die gelungene Vorarbeit begrüße. Auch seitens des Ortsbeirates Esch werde dieser Weg begrüßt.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte, dass es in der Vergangenheit bereits ähnliche Initiativen der CDU- und der FWG-Fraktion gab. Man begrüße die Initiative des Gemeindevorstandes. Das Gelände sei sehr gut für den Bau einer solchen Einrichtung geeignet. Erfreut nehme seine Fraktion auch zur Kenntnis, dass mehrere Investoren hier Interesse gezeigt haben.

Herr Dönmez signalisierte Zustimmung der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“. Auch er verwies darauf, dass diese Thematik bereits in der Vergangenheit diskutiert wurde. Aufgrund der demografischen Entwicklung gewinne diese Thematik zunehmend an Bedeutung.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Vorhaben „Im Brühl“ mit dem Ziel der Erstellung eines B-Plans voranzutreiben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Diese Beschlussfassung kam mit 23 Ja-Stimmen einstimmig zustande.

- Punkt 5 Betr.: Baulandentwicklung Waldems;
 hier: Erschließung von neuen Bauplätzen im Ot. Steinfischbach, Im
 Rumpelstein und im Ot. Esch, In der Kautswiese/Auf dem Bohrain;
- a) Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2016;
 - b) Antrag des Ortsbeirates Esch vom 27.07.2016;
 - GVO-Beschlussempfehlung vom 22.08.2016
 - UBPA-Beschlussempfehlung vom 06.09.2016

Herr Moog von der SPD-Fraktion erläuterte im Namen seiner Fraktion den Antrag vom 14.06.2016 sowie als Ortsvorsteher den Antrag des Ortsbeirates Esch vom 27.07.2016. Er begrüßte die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, in das sowohl Im Rumpelstein, Ot. Steinfischbach und In der Kautswiese/Auf dem Bohrain, Ot. Esch einfließen und signalisierte Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Da die beiden Anträge der SPD-Fraktion und des Ortsbeirates Esch, letzterer weitergegeben durch den Gemeindevorstand, beide themengleich die Erschließung von Bauplätzen betreffen, seien sie zu einem Antrag zusammengefügt worden. Die CDU-Fraktion möchte alle denkbaren Flächen – auch über die angedachten Flächen hinaus – im Zuge eines Gesamtkonzeptes in die Überlegungen einbeziehen und durch den Gemeindevorstand ein Gesamtkonzept den gemeindlichen Gremien vorlegen lassen.

Am Ende einer sehr intensiven Debatte kam es zu zwei Abstimmungen.

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung eines Gesamtkonzeptes mit Priorisierungen sowie der regelmäßigen Berichterstattung durch den Gemeindevorstand folgte der Ausschuss mit einer entsprechenden Beschlussempfehlung an das Gemeindeparlament durch einstimmige Beschlussfassung mit 7 ja-Stimmen.

In einem zweiten -einstimmigen Beschluss in dieser Angelegenheit empfiehlt der UBPA dem Gemeindeparlament, den Antrag des Ortsbeirates Esch und den Antrag der SPD-Fraktion in einem Tagesordnungspunkt in der bevorstehenden Gemeindevertretersitzung zu behandeln. Die Mitglieder des UBPA nahmen zur Kenntnis, dass nach Hinweisen aus der Anliegerschaft des Rumpelsteins erhebliche Anliegerleistungen auf die Grundstücksbesitzer im Rumpelstein zukommen können.

Bürgermeister Hies wies darauf hin, dass sich die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 22.08.2016 erledigt habe und zog diese zurück, da man ein Gesamtkonzept aufstellen möchte. Man dürfe jedoch bei aller Planungswilligkeit nicht die Ortskerne der Ortsteile aus dem Blick verlieren, um einen Leerstand zu vermeiden. Er zog die angedachten GVO-Prüfanträge zu den Anträgen der SPD-Fraktion und des Ortsbeirates Esch zurück.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erklärte, seine Fraktion nehme die Aufbruchstimmung zur Baulandentwicklung erfreut zur Kenntnis und unterstütze die Aufstellung eines Gesamtkonzeptes.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion begrüßte den Vorschlag aus dem Ausschuss, verwies jedoch darauf, dass kein Antragswettbewerb entstehen sollte. Der Flächennutzungsplan sei entsprechend zu aktualisieren.

Herr Dönmez signalisierte Zustimmung der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und betonte ebenfalls, dass hier kein Wettbewerb der Ortsteile entstehen solle.

ABSTIMMUNG 1 (Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2016):

- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) eine Vereinbarung zur Bodenbevorratung für die Flächen östlich der Straße „Im Rumpelstein“ im Ortsteil Steinfischbach zu schließen.
- Die Flächen sind im FNP der Gemeinde Waldems als Siedlungserweiterungsfläche vorgesehen.
- Im Vorfeld der Vereinbarung sind Kaufpreis und Erschließungskosten festzulegen. Die Vorhaltdauer ist auf eine Dauer von 10 Jahren anzulegen.
- Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, das erforderliche Bebauungsplanverfahren und die Erschließungsmaßnahme mit der HLG zu verhandeln und die hierfür erforderliche Vereinbarung der Gemeindevertretung vorzulegen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 8 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen wurde der Antrag abgelehnt.

ABSTIMMUNG 2 (UBPA-Empfehlung):

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Entwicklung von Baugebieten in Waldems mit Priorisierungen – auch über die angedachten Flächen hinaus - zu erstellen sowie regelmäßig Bericht zu erstatten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde diese Vorgehensweise beschlossen.

- Punkt 6 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016: Sicherung und Registrierung der Internetadresse www.waldems.de sowie weiterer Top- und Second-Level-Domains;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 22.08.2016
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 07.09.2016

Frau Pfenning erläuterte den Antrag ihrer Fraktion und zeigte sich erfreut, dass seitens des Gemeindevorstandes bezüglich der Internetseite www.waldems.de bereits ein Gespräch mit dem derzeitigen Inhaber der Internetseite stattgefunden habe und sich nunmehr die Möglichkeit ergebe, mit geringem finanziellen Aufwand die Internetseite www.waldems.de zu sichern.

Frau Hies berichtete, dass der HFA nach intensiver Debatte der Gemeindevertretung einstimmig mit 7 Ja-Stimmen empfiehlt zu beschließen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Domain www.waldems.de zu erwerben sowie möglichst weitere entsprechende Top- und Second-Level-Domains zu sichern. Der letzte Satz des Antrages wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Bürgermeister Hies berichtete aus dem Gemeindevorstand, dass man hier bereits tätig gewesen sei. Ein Gespräch mit dem derzeitigen Inhaber der Internetseite www.waldems.de habe stattgefunden. Die Internetseite könne mit geringem finanziellen Aufwand gesichert werden. Der Gemeindevorstand habe bereits beschlossen, die notwendigen Mittel für die Sicherung der Internetadresse zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit weiterer Top- und Second-Level-Domains müsse noch beraten werden.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Domain www.waldems.de zu erwerben sowie möglichst weitere entsprechende Top- und Second-Level-Domains zu sichern.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde dieser Antrag beschlossen.

- Punkt 7** **Betr.:** Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016: Stärkung der Kompetenzen der Ortsbeiräte;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 22.08.2016
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 07.09.2016

Herr Schultheis erläuterte den Antrag seiner Fraktion und wies darauf hin, dass die Ortsbeiräte die direkten Kontakte mit den Einwohnern der Ortsteile haben und ihre Stärkung dazu beitragen könnte, die in der Bevölkerung wahrnehmbare Politikverdrossenheit – zumindest auf kommunaler Ebene – abzubauen. Zu Punkt 7 des Antrages habe der Hessische Datenschutzbeauftragte ihm mitgeteilt, dass Ortsvorsteher öffentliche Stellen i. S. d. Bundesmeldegesetzes seien und somit auch Meldedaten für ihre Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Weitergabe dürfe jedoch nur für eine konkrete Aufgabe erfolgen. Im vorliegenden Fall sehe er jedoch keine Erfordernis zur Datenweitergabe.

Frau Hies berichtete aus dem HFA, dass die Mitglieder des Ausschusses einstimmig mit 7 Ja-Stimmen dem Gemeindeparlament empfehlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, auf Grundlage der Liste des Antrages der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 mit den Ortsbeiräten die zukünftige Zusammenarbeit zu erörtern.

Bürgermeister Hies berichtete im Namen des Gemeindevorstandes, dass man seitens des Hessischen Datenschutzbeauftragten eine anderslautende Antwort wie Herr Schultheis erhalten habe und dies nochmals hinterfragen werde. Prinzipiell begrüßt der Gemeindevorstand, einen neuen Weg der Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten zu finden. Diese müsse jedoch mit allen Ortsbeiräten gleich sein. Daher sei ein Dialog mit den Ortsbeiräten im Vorfeld einer Entscheidung sehr wichtig.

Der Gemeindevorstandsbeschluss empfiehlt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, mit den Ortsbeiräten in einen Dialog zu treten, um die künftigen Bedingungen der Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, die Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten sei ein wichtiges Thema. Mit den Ortsbeiräten im Vorfeld in einen Dialog einzutreten, sei die richtige Entscheidung in dieser Angelegenheit.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf Grundlage der Liste des Antrages der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 mit den Ortsbeiräten die zukünftige Zusammenarbeit zu erörtern.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.

- Punkt 8** **Betr.:** Antrag der Grünen-Fraktion vom 10.06.2016: Berufung eines Behindertenbeauftragten;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 11.07.2016
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 07.09.2016

Herr Dönmez erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Im Ausschuss habe er Punkt 3 seines Antrages zurückgezogen, da man diesen Punkt nicht aufrechterhalten könne. Seine Fraktion sehe in der Berufung eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten eine gute Möglichkeit, den Bedürfnissen der Behinderten in der Gemeinde Waldems zu begegnen.

Frau Hies berichtete aus dem HFA zu diesem Top, dass der Antrag von allen Mitgliedern begrüßt wurde. Der Antragsteller habe Punkt 3 des Antrages zurückgezogen. Der so modifizierte Antrag wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen beschlossen und wird dem Gemeindeparlament zur gleichlautenden Beschlussfassung empfohlen.

Herr Norbert Schwenk von der FWG-Fraktion verwies darauf, in diesem Zusammenhang sowohl physisch als auch psychisch Kranke gleichermaßen einzubeziehen.

ABSTIMMUNG:

- Die Gemeinde Waldems beruft eine(n) ehrenamtlichen Behindertenbeauftragte(n).
- Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte wird von der Gemeindevertretung auf Vorschlag des Gemeindevorstandes für eine Wahlzeit von 3 – 5 Jahren gewählt. Die Wahlzeit beginnt jeweils am 1. Januar. Die Neuwahl hat spätestens 3 Monate vor Ablauf der Wahlzeit zu erfolgen.
- Aufgabe des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten soll sein, die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner mit Behinderung gegenüber den gemeindlichen Gremien (und ggfs. auch in der Öffentlichkeit) nach Maßgabe der UN-Behindertenrechtskonvention und des hessischen Behindertengleichstellungsgesetzes zu vertreten und sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen einzusetzen, um ihnen ein Zusammenleben ohne Barriere und eine vollständige soziale Partizipation am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Dieser Beschluss erfolgte mit 23 Ja-Stimmen einstimmig.

- Punkt 9 Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2016: Erarbeitung eines rechtskonformen Entwurfes für ein Einheimischen-Modell für Baugebiete in Waldems;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 11.07.2016
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 07.09.2016

Im Namen der CDU-Fraktion erläuterte Herr Nickel den Antrag. Er verwies darauf, dass man im HFA das Wort „rechtskonform“ in der Beschlussempfehlung gestrichen habe, da der Gemeindevorstand natürlich stets einen rechtskonformen Entwurf vorlegen werde. Er betonte, dass die Baulandentwicklung in Waldems für seine Fraktion sehr wichtig sei, ebenso auch der Vorrang Waldemser Bauwilliger.

Frau Hies erläuterte die Beschlussfassung im HFA. Alle Mitglieder des Ausschusses begrüßten diesen Antrag. Der Antragsteller modifizierte seinen Antrag und strich die Formulierung „rechtskonform“ ersatzlos aus dem Antrag. In dieser Form sei der Antrag mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen worden. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für Baugebiete in Waldems einen Entwurf eines Einheimischen-Modells zu erarbeiten. Ziel ist es, Waldemser Bürgern einen Vorrang zu gewähren, neu entstehende Bauplätze zwecks Errichtung von Wohnhäusern zu erwerben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 23 Ja-Stimmen wurde dieser Beschluss einstimmig getroffen.

- Punkt 10 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2016: Einrichtung eines Gemeindebusses (Bussje);
- GVO-Beschlussempfehlung vom 22.08.2016
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 07.09.2016

Zu Beginn der Debatte zog der Antragsteller – vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Klaus-Dieter Humm - den Antrag zurück.

Frau Hies erläuterte die Beschlussfassung des HFA. Die FWG-Fraktion, die CDU-Fraktion und die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ sprachen sich im Ausschuss dafür aus, den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen. So fand der Antrag mit 2 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen keine Mehrheit. Auf Anregung der FWG-Fraktion und des Bürgermeisters sei es nach intensiver De-

batte zu einem weiteren Antrag folgenden Inhalts gekommen: „Der Gemeindevorstand bleibt aufgefordert, längerfristige Verbesserungsmöglichkeiten bei ÖPNV, Individualverkehr, Taxi, Bus, Unterstützung von Privatinitiativen o. ä. zu beobachten, ggf. zu prüfen und in regelmäßigen Abständen zu berichten“. Dieser Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

Bürgermeister Hies erläuterte seitens des Gemeindevorstandes, dass sich das Gremium mit dem Thema Mobilität/Nahverkehr usw. bereits beschäftigt habe. Insofern sei diese Empfehlung sehr gut damit zu kombinieren. Dieses wichtige Thema werde im Gemeindevorstand natürlich weiter verfolgt werden.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand bleibt aufgefordert, längerfristige Verbesserungsmöglichkeiten bei ÖPNV, Individualverkehr, Taxi, Bus, Unterstützung von Privatinitiativen o. ä. zu beobachten, ggf. zu prüfen und in regelmäßigen Abständen zu berichten“.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 15 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen wurde dieser Antrag beschlossen.

Außerhalb der Tagesordnung gab der Vorsitzende der Gemeindevertretung noch folgendes bekannt:

- Die Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 13. Oktober 2016 um 19:30 Uhr im DGH Esch statt.
- Vom 25. – 27.11.2016 wird sich eine Delegation aus Waldems mit einer Delegation aus der Waldemser Partnergemeinde Champsaur in Straßburg (u. a. Weihnachtsmarkt) treffen. Interessierte können sich im Rathaus melden, hier gibt es auch nähere Informationen.

Die Tagesordnung der 4. Sitzung war damit erledigt. Herr Nägele bedankte sich bei allen Beteiligten und schloss die Sitzung um 22:40 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin